



Hecken, Bäume und Spielräume



Begegnungsplatz Altenrhein

Rund um den Platz wurden mehrere neue Bäume und Hecken gepflanzt. Sie trennen unterschiedliche Bereiche voneinander ab, machen den Platz grüner, fördern die Biodiversität und sind gut fürs lokale Klima. Am Spielplatz endet eine der Hecken sogar mit einem «Weidenhaus» – im Sommer ein perfekter Ort zum Spielen und Abkühlen im Schatten. Die Bäume spenden heute schon Schatten und in ein paar Jahren werden sie für richtig viel Schatten sorgen.

Zwischen Parkplatz und Quartierstrasse wachsen nicht nur Bäume und Sträucher, sondern es gibt auch Kleinstrukturen wie Trockenmauern, liegende Baumstämme, Ast- und Steinhaufen. Das sieht nicht nur spannend aus, sondern bietet auch vielen Tieren einen Lebensraum und Nahrung.

Das gesamte Gelände ist so gestaltet, dass Regenwasser direkt im Boden versickern kann – gut für Pflanzen, Tiere und das Klima. Bei der Einfahrt zum Parkplatz liegt zudem ein Retentionsbecken als wechselfeuchtes Biotop. Bei starkem Regen fließt das überschüssige Wasser ins Becken. Es wurde mit liegendem Totholz und den passenden Pflanzen ergänzt. Geplant, umgesetzt und unterstützt wurde das Projekt von C. Hänni, Landschaftsarchitekt St.Gallen.

Links

[Regenwasser sammeln und nutzen](#)

[So gelingt ein Asthaufen](#)

